

# Ein bunter Mix

**30 MINUTEN ORGELMUSIK** Jonathan Fiegl spielt heute.

**WEISSENBURG** - Am heutigen Freitag, 16. August, ist um 17 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche die Reihe „30 Minuten Orgelmusik“ zu Gast. Jonathan Fiegl aus Roth spielt eine bunte Auswahl an Klassikern, aber auch modernen Stücken.

Er startet mit dem Prelude No. 36 des Amerikaners Paul F. Page. Er ist pensionierter Musiklehrer, sehr aktiver Organist und veröffentlicht seine im Zuge der sonntäglichen Improvisation entstandenen Stücke – das sind mittlerweile über 1000 – kostenfrei auf seiner Website.

Weiter geht es immer mit Zweierblöcken – einem ruhigen und einem lauten Stück. „Ich kombiniere dabei stets Musik verschiedener Epochen, wobei eines der beiden Stücke jeweils zeitgenössisch ist“, informiert Jonathan Fiegl.

Nach einer Orgelfassung des Songs „You Raise me up“ folgt Musik für Pedal solo – also hört das Publikum nur die Füße über die Klaviatur tanzen. Außerdem möchte er zwei Komponisten aus der Romantik einbauen: Einmal ein Stück von Anton Bruckner – er würde heuer seinen 200. Geburtstag feiern. Hier erklingt eine Orgel-Übertragung seines einzigen Stückes für Klavier solo, Erinnerung. Auf der anderen Seite Musik von Franz Liszt, der sich nach dem Leben als Klaviervirtuose in seinen letzten Jahren einem zurückgezogenen Dasein in Rom und der kirchlichen Musik verschrieben hatte. Fiegl spielt das Stück „Consolation“, die Bearbeitung eines Stückes, das ursprünglich für Klavier komponiert wurde.

Dazwischen spielt der Organist Encore, ein kurzes Jazz-Stück des Würzburger Organisten und emeritierten Musiktheorie-Professors Zsolt Gárdonyi, das die Orgel voll zum Klingen bringen wird. Zum Abschluss des



Spielt heute an der Orgel in der Heilig-Kreuz-Kirche: Jonathan Fiegl. Foto: Privat

Konzertes folgt noch ein fetziges Stück, das sicherlich den meisten im Ohr sein wird: Eye of the Tiger ist eine Hymne für Motivation und Durchhaltevermögen.

Jonathan Gabriel Fiegl studierte Zither in München, Salzburg, Innsbruck und Linz. Außerdem absolvierte er einen Master in Holztechnologie und Holzwirtschaft. 2022 wurde er mit dem Ernst-Volkmann-Preis beim 9. Internationalen Wettbewerb für Zither solo ausgezeichnet. Derzeit hat er den Vorsitz des Bundesmusikausschusses im Deutschen Zithermusik-Bund inne und ist Stipendiat der Musikerförderung des Cusanuswerks.

Außerdem ist er auf vielfältige Weise kirchenmusikalisch aktiv, sowohl als Organist als auch in mehreren Vokalensembles. Fiegl ist ausgebildeter C-Kirchenmusiker und in mehreren Pfarreien in den Bistümern Eichstätt, München, Regensburg und Salzburg tätig gewesen. wt